



Schulausschuss	05.05.2022
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	216/2022-1
-------------	------------

Stand	27.04.2022
-------	------------

Betreff Aktuelle Mitteilung und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Mitteilung betr. Sanierung Stadion Bornheim

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 10.02.2022 unter der Vorlagen Nr. 592/2021-12 auf Vorschlag der Verwaltung u.a. beschlossen, die Sanierung des Franz-Farnschläder-Stadions in abgeschlossenen Bausteinen auf mehrere Jahre zu verteilen. Hintergrund hierfür war, dass die Richtlinie zu der ursprünglich beantragten Förderung des Projekts aus Bundesmitteln diese Verteilung auf mehrere Haushaltsjahre vorsah.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich Kontakt zu zwei renommierten Planungsbüros aufgenommen und diese im Rahmen eines Ortstermins unabhängig voneinander ins Franz-Farnschläder-Stadion eingeladen. Beide Planungsbüros haben deutlich von einer Sanierung der Sportanlage in mehreren Bauabschnitten bei laufendem Betrieb abgeraten und die Sanierung in einem Bauabschnitt empfohlen.

Nach ersten Kostenschätzungen ist davon auszugehen, dass durch die Nutzung von Synergieeffekten und den effizienten Einsatz von Gerätschaften und Personal bei der Umsetzung der gesamten Maßnahme in einem Bauabschnitt mit deutlichen Kostensparungen zu rechnen ist. Zudem ist die Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht bei der Umsetzung der Baumaßnahme in mehreren Bauabschnitten im laufenden Betrieb sehr aufwändig und dadurch teuer. Aufgrund der anhaltenden gestörten Marktlage ist auch eine verlässliche und belastbare Kostenkalkulation über den Planungszeitraum bis zum Abschluss der Sanierung im Jahr 2025 nicht möglich. Es ist davon auszugehen, dass die Kosten weiterhin überproportional steigen werden.

Die Verwaltung schlägt daher nun vor, die Sanierung des Franz-Farnschläder-Stadions doch im Rahmen einer gesamten Sanierungsmaßnahme in einem Schritt durchzuführen und beabsichtigt zunächst, die Planungsleistungen für die Leistungsphasen 0 (Vorplanung des Vorhabens), 1 (Grundlagenermittlung), 2 (Vorplanung) schnellstmöglich zu vergeben. Nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen würde die reine Bauphase je nach Witterungsverhältnissen zwischen 10 und 12 Monate betragen und die Sportanlage somit wieder relativ schnell für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Bezüglich des Schulsports wird die Verwaltung nach Alternativlösungen suchen und steht hierzu im Austausch mit den Nachbarkommunen.

Aufgrund der neuen Erkenntnisse beabsichtigt die Verwaltung, dem Haupt- und Finanzausschuss für seine Sitzung am 09.06.2022, eine entsprechend geänderte Beschlussvorlage vorzulegen.

Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss hebt seinen Beschluss vom 10.02.2022 (2. Ergänzung zur

Vorlage 592/2021-12), die Sanierung des Stadions in abgeschlossenen Bausteinen auf mehrere Jahre zu verteilen, auf und beauftragt die Verwaltung,

- die Sanierung in einem Bauabschnitt durchzuführen,
- die hierfür erforderlichen Mittel in den Haushaltsplanungsprozess 2023/2024 einzubringen und
- die Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten vor der Beauftragung von üblicherweise förderschädlichen Bauleistungen nochmals zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen

Nach der aktualisierten Kostenschätzung von 2022 3,36 Millionen Euro, davon 834.000 € im HH 2022 bereits veranschlagt.